

My Secret

Haruka & Michiru

Von Michirukaioh

Kapitel 36: Ein langweiliger 18. Geburtstag

Die Monate vergingen sehr schnell.

Michiru konnte während ihrer Schwangerschaft nicht ihr Studium machen, aber das war ihr recht herzlich egal. Ihr Baby war ihr wichtiger.

Dennoch ging es ihr sehr sehr schlecht und auch Haruka konnte meist nicht arbeiten gehen, da sie sich um Michiru kümmern musste.

Vor allem der Anfang der Schwangerschaft war sehr schlimm für die Studentin. Ständig musste sie sich übergeben und einmal war ihr Kreislauf komplett abgedeckt. Damals hatte man sie dann sofort ins Krankenhaus gebracht, doch es verlief alles gut.

Ihr Geburtstag war nun an der Reihe und es sollte nicht mal mehr 4 Wochen bis zur Entbindung dauern.

Michiru, aber auch Haruka, waren sehr aufgeregt, aber erstmals kam der Geburtstag. Heute wurde Michiru nämlich 18 und somit war sie nun volljährig.

Am Morgen wachte Haruka zeitig auf.

Sie hatte noch viel zu tun.

Den Geburtstag feierten sie nur zu 2. Denn niemand anders war da und Michiru wollte auch niemand anderen dabei haben. Nur Haruka.

Verschlafen blickte die Blonde auf die andere Seite des Bettes. Über Michiru war eine große Kugel umhüllt von der Decke.

„Unser Baby“, dachte sie freudig.

Zwar war es nicht von ihr, aber das war egal. Sie liebte es jetzt schon so doll, als wäre es ihres.

„Unser kleines Mädchen“, dachte sie wieder.

Das Kinderzimmer war schon lange komplett eingeräumt. Zwar kaufte Michiru manchmal noch den ein oder anderen Strampler, aber sonst war alles schon da.

Einen Kuss drückte sie auf die Stirn der Schlafenden und dann auf den Bauch, welcher mit der Decke gewärmt wurde.

„Du kleiner Wommeprobber!“, hauchte sie ganz leise.

Dann verschwand sie aus dem Raum und ging nach unten.

Aus dem Schrank unten im Wohnzimmer nahm sie das Geschenk für Michiru heraus.

Einerseits hatte sie ein Wellnessgutschein bestellt, da ihre Geliebte auch mal sowas brauchte.

Dann hatte sie noch den Kinderwagen gekauft, den Michiru aber schon kannte. Aber auch er war ein Teil des Geschenks.

Außerdem hatte sie eine wundervolle Kette gekauft, die sie extra hat anfertigen lassen.

□Ich hoffe, sie wird dir gefallen□

Den Tisch deckte sie dann noch schnell.

Das Frühstück musste sie nur für sich zubereiten, denn Michiru hatte wohl ganz offensichtlich eine Geschmacksstörung. Das schien aber komplett normals zu sein.

Denn jeden Morgen aß Michiru ein Stück Sahnetorte mit Senf und sauren Gurken.

Haruka hatte das mal probiert, doch sie fand es einfach widerlich. Doch Michiru schien es zu schmecken, und das war das Wichtigste.

Dann nahm sie das kleine Päckchen und lief nach oben ins Zimmer.

„Guten Moorgen“, rief sie ganz süß und setzte sich neben ihre Geliebte.

„Mmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmh“, kam es und dann räkelte sie sich kurz.

Noch leicht weggedrehten öffnete sie ihre Augen und blickte Haruka an.

„Morgen.....“

„Alles alles Gute zum Geburtstag, meine Süße!“, rief sie und umarmte sie stürmisch.

„Was.... ich.... Achja... danke“, lächelte die andere freudig.

Haruka gab ihr das kleine Päckchen.

„Das ist nicht nötig, Haru. Ich weiß jetzt schon, dass es teuer war“

„Ist doch egal“

Langsam öffnete sie es und der Gutschein blickte sie erstmals an.

„Oha! Das könnte ich echt gebrauchen. Dankeschön“, lächelte sie wieder.

„Da ist nochwas drin “

„Achso“

Sie hob das Papier an und sofort kam die wunderschöne Kette zum Vorschein.

„Oh mein Gott!“

„Du kannst mich auch Haruka nennen“

„Bitte?“

„ach nix“

Fassungslos nahm sie das wundervolle Schmuckstück heraus und musterte es genau. Nichts blieb ihr verborgen.

„Da stehen ja ein 'M' und ein 'H' und auch ein Herz“

„Jaah“

„Oh Danke, Haru. Die ist so wunderschön. Ich kann das gar nicht in Worte fassen!“

„Brauchst du auch nicht. Ich hab das Frühstück schon vorbereitet. Übrigens“

„Gut“

Haruka half ihr beim Aufstehen und auch beim Herunterlaufen der Treppe. Michirus Bauch war schon so groß, dass sie die Stufen gar nicht mehr sehen konnte. Schließlich war sie auch schon ende des 8. Monats.

„Michiru... wir sind schon über 1 Jahr zusammen“

„Ja.... ich bin so froh, dich getroffen zu haben. Du bist mir das Wichtigste im Leben und bald kommt da noch jemand dazu“

„Genau. Ich bin auch froh. Wir hatten aber auch Glück, dass ich nicht in den Knast musste“

„Ja das stimmt auch wieder. Wärst du dann immer noch drin? "
„Ja, wäre ich "
„Na ein Glück"

Sie setzten sich an den Tisch, doch nach kurzer Zeit merkte Michiru, dass das nicht mehr ging.

„Haruka.... können wir uns bitte auf's Sofa setzen?"
„Klar. Geht wohl nicht mehr? "
„Ja. Das tut weh"
„Ist gut"

Nach einer Stunde waren sie fertig mit dem Frühstück.

Danach ging es in die Stadt, da Michiru noch nach Babykamotten schauen wollte. Und mit dem Kuscheltieren war sie auch nicht so richtig zufrieden.

Damit schlug sie sich aber sehr gut.

Sie bog in ein Geschäft urplötzlich ab, dass Haruka eine scharfe Bremsung machen musste.

„Schau mal Haruka! Der Strampler ist so schön!"

Sie nahm ihn zu Hand und musterte ihn mal wieder.

„Ja, der sieht wirklich süß aus", lächelte die Blonde.

„Darf ich den kaufen?"

„Ja, aber dann ist mal gut mit Straplern. Sie wird nicht immer so klein sein. Du brauchst auch noch anderes Zeug"

„Ja... ich hab schon 2 Jacken gekauft und Schnuller auch. Aber ne Strickjacke oder was Dünnes wäre nicht schlecht"

„Ja.... Windeln?"

„Ja, die hab ich schon lange. Aber ne Mütze hab ich noch nicht"

„Hast du auch mal einfach so n Pulloverchen mal?"

„Ja, mehr als genug"

„Gut, dann schau dich noch ein bisschen um. Ich möchte kurz mal da hinten mich umschauen"

„ok"

Nach satten 3 Stunden waren sie mit dem Einkauf fertig.

Völlig erschöpft setzte sich die türkishaarige Geigerin auf eine der freien Bänke, während Haruka mit 2 Eis wieder kam.

„Hier. Ich hoffe, ich hab das Richtige ausgesucht"

„Ach.... ich ess alles. Dankeschön"

„Wollen wir jetzt nach Hause gehen, Schatz? Ich seh, dass du ganz schön erschöpft bist"

„Ja, ich denke das wäre besser so"